

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die Klein-  
zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

**Nr. 52.**

33. Jahrgang.

Dienstag, den 4. Mai

**1886.**

### Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg

Mittwoch, den 5. Mai 1886, Nachmittags 3 Uhr  
im Verhandlungs-Saale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft.  
Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hausflur des amtshaupt-  
mannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.  
Schwarzenberg, am 29. April 1886.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Führ. v. Wirting.

### Dienstag, den 11. Mai 1886, von Vormittags 9 Uhr an

die auf den Kahlschlägen der Abtheilungen 17, 48, 64 und 67, sowie in den  
Abtheilungen 18, 47, 49, 65, 69, 70 und 71 aufbereiteten Kug- und Brenn-  
hölzer, und zwar:

16 Stück	buchene Klöber	von 11—45 Ctm.	Oberstärke,	2,0 bis 4,0 Meter
5	ahorne	"	"	Länge,
3677	weiche	"	"	3,5 und 4,0 Meter
6965	"	"	"	Länge,
3419	"	"	"	"
1074	"	"	"	3,5, 4,0 und 4,5
260	"	"	"	Meter Länge,
6434	"	Stangenkl.	"	und 3,5 und 4,0
				Meter Länge,

3 Raummeter	buchene Brennseite,
281	weiche
92	Brennknüppel,
10	buchene Keste und
20	weiche

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in cashemäßigen Münzsorten und unter den vor Beginn der Auction be-  
kannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Creditüberreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilt der unterzeichnete Oberförster.

Revierverwaltung Carlsfeld und Forstrentamt Eibenstock,  
am 30. April 1886.

Gehe.

Geißler.

### Amtstag Donnerstag, den 6. Mai 1886, von Form. 11 Uhr an

im Amtsgerichtsgebäude zu Eibenstock.  
Schwarzenberg, am 29. April 1886.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Führ. v. Wirting.

### Holz-Versteigerung auf Carlsfelder Forstrevier.

Im Hendl'schen Gasthose zu Schönheiderhammer sollen

#### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Ueber das Geschenk des Kaisers an den Papst zur Anerkennung für die erfolgreiche Vermittlung in der Karolinenfrage berichtet die „Germania“, daß das Geschenk, ein kunstvoll gearbeitetes Pectorale (priesterliches Brustschild), in Berlin angefertigt worden ist und einen Werth von 10,000 Mark hat.

— Die sensationelle Meldung, daß zu den diesjährigen Kaisermandern im Elsaß keine fremdländischen Offiziere eingeladen werden sollen, wird dahin berichtet: Die in Berlin beglaubigten fremden Militär-Attaches werden den Mandern des 15. Armeekorps beiwohnen, nur von der Einladung weiterer fremdherrlicher Militär-Deputationen wird abgesehen.

— Baiern. Den Münchener „Neuesten Nachrichten“ zufolge beauftragte der König von Baiern das Staatsministerium, beim Landtage eine Vorlage über die Regelung der Verhältnisse der Kabinettskaffe einzubringen, welche dahin geht, eine Staatsanleihe von sehr namhaftem Betrage aufzunehmen, deren Zinsen und Tilgung durch jährliche Abzüge von der Zwillinge gedeckt werden sollen. Das Blatt fügt hinzu, daß die patriotische (Zentrums-)Partei dem Projekte nicht abgeneigt sei, als Preis der Zustimmung aber ein Ministerium Frandenstein fordere und daß es fraglich sei, ob das Ministerium Luz die Anleihevorlage an die Kammer bringen werde.

— Oesterreich. Prag. Ueber den Sprachenantrag, welchen die Mittelpartei des Herrenhauses einzubringen beabsichtigt, berichten „Narodni Listy“: „Dieser Antrag enthält nicht die Bezeichnung „Staatsprache“, und in der Begründung des Antrags wird ausgeführt, daß der Ausdruck „Staatsprache“ verwirrend wirken würde; dagegen würde die Bezeichnung „Dienstprache der Centralbehörden“ gewählt. Diese Dienstprache soll die deutsche sein. Der Gesekanttrag soll ferner den Grundsatz enthalten, daß im Interesse der allgemeinen Verständigung die Kenntniß der deutschen Sprache an allen öffentlichen Unterrichtsanstalten unterstügt werden soll, und darum soll der Unterricht der deutschen Sprache obligat sein nicht nur an den Mittelschulen, sondern auch an den höheren Klassen der Volksschulen.

— Die Zustände der galizischen Bevölkerung sind jetzt so trostlose, daß ihr die Rückkehr zur harten, aber sorglosen Leibeigenschaft schwerlich als etwas so Schreckhaftes erscheinen würde. In einer Schilderung des Grafen Hompesch im Reichs-

rathe sagt derselbe: „Gegenwärtig bringt ein bäuerliches Gut in Galizien bloß 3 Prozent auf, während die Hypotheken zu 10 Prozent, sogar, mit Einrechnung der Verzugszinsen, zu 15 Prozent verzinst werden müssen! Es ist eine große Anzahl bäuerlicher Grundbesitzer vorhanden, welche mit Exekutionen wegen Hypothekenschulden verfolgt werden, die noch aus der Zeit stammen, wo das Wuchergesetz nicht bestand. Die Exekutionen rühren nicht bloß von Privaten her, sondern auch von öffentlichen kaiserlich-königlichen Anstalten, wie z. B. der galizischen Kustikalbank. Andere Hypothekenanstalten existiren in Galizien, welche nach Dotirung ihres Referendums ihr Kapital noch mit 10 1/2 Prozent verzinsen! Es handelt sich um die Erhaltung eines großen Theils des galizischen Bauernstandes, und wenn die Regierung die nöthigen Maßnahmen nicht trifft, dann werden diese zu Grunde gegangenen Bauern die Zahl der Sozialisten vermehren.“ Außerdem wies der Graf auf die Auswucherungen der Bauern durch die bekannten gewerbmäßigen Wucherer und Schnapschänker hin und betonte die Nothwendigkeit, daß die Regierung dem Volke gegen die Wucherer bestehe.

— Türkei. Die Widerhaarigkeit Griechenlands hat nun auch endlich den Geduldsfaden der Türkei zum Reißen gebracht; die Pforte hat den Großmächten mitgetheilt, wenn Griechenland die bedingungslose Abrüstung nicht annehme und die Truppen nicht innerhalb acht Tagen zurückziehe, würde sie sich als mit Griechenland im Kriegszustande befindlich erachten und ihre Truppen die griechische Grenze überschreiten lassen. Ob das endlich helfen wird? Oder ob es nur von neuem Del ins Feuer gegossen ist?

— Amerika. Der Justizauschuß des Repräsentantenhauses hat einen Entwurf erwogen, der Ausländer verhindert, Grundbesitzer zu werden und denselben wieder dem Hause unterbreitet, mit einem Zusatz, der die Wirksamkeit des Gesetzes auf die Territorien beschränkt, da der Kongreß nicht befügt sei, Gesetze mit Bezug auf den Grundbesitz in den Vereinigten Staaten zu geben. Die Vorlage nimmt auch Ausländer aus, die sich bereit erklären, amerikanische Bürger zu werden. Das Repräsentantenhaus wird den Entwurf, der dazu bestimmt ist, zu verhindern, daß Ausländer große Länderstrecken im Westen erwerben, wahrscheinlich genehmigen.

#### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock. Wir erhalten vom Berliner Comité zur Sammlung und Verwertung abgeschossener Patronenhülsen für das deut-

sche Forst-Waisenhaus einen Aufruf an alle Jäger und Jagdfreunde des deutschen Reiches zugesandt, der in der Aufforderung gipfelt, überall, wo das Hifthorn schallt und die Büchse knallt, Filialsammlerstellen zu obigem Zwecke zu gründen und das gesammelte Material, so oft es das Quantum erfordert, an die Centralstelle in Berlin zu Händen des Gewehrfabrikanten Herrn Otto Voß, Berlin, Friedrichstraße 60 abzuführen, worüber in den deutschen Jagdzeitungen Rechnung abgelegt werden wird. Es sind bisher an freiwilligen Beiträgen, durch Strafgelder bei Treibjagden u. 46,000 Mk. eingegangen, jedoch ist hierzu ein verfügbarer Fond von mehreren hunderttausend Mk. erforderlich. Auch hat Se. K. R. Hoheit der Kronprinz die Gnade gehabt, der Stiftung Höchstherrlichen Schutz zuzufichern, sobald das Werk die Garantie der Lebensfähigkeit bietet und zu genehmigen, daß die Stiftung den Namen „Victoria-Friedrich-Wilhelm-Stiftung für Waisen von Forstbeamten im deutschen Reiche“ trage. Wir wünschen diesem humanen Unternehmen, daß die Versorgung der Waisen deutscher Forstmänner bezweckt, auch die Unterstützung der hiesigen Freunde des ersten Waidwerks.

— Dresden. In der Feldschlösschen-Brauerei hat am 28. April eine Anzahl Brauer die Arbeit um deswillen eingestellt, weil ihnen anstatt des gewohnten Lagerbieres einmal eine andere etwas leichtere Sorte Bier zu eigenem Genuße überwiesen worden ist. Man sah sich veranlaßt, diese Leute ganz aus der Arbeit zu entlassen.

— Nach einer zuverlässigen Mittheilung aus Leipzig hat das daselbst in Umlauf gesetzte Gerücht von bedeutsamen Erweiterungen des Crystallpalastes seine volle Bestätigung erhalten. Der Besitzer des Etablissements ist mit Finanzleuten in's Einvernehmen getreten, und danach wird ein massiver Circus, ein Monumentalbau und für 4500 Personen berechnet, nach den Plänen des Architekten Hoffbach errichtet, der in einem oberen Gestock ein Diorama aufnehmen soll. Die Beratungen über das Project sind unter Theilnahme des Altmeisters Renz gepflogen worden und derselbe hat auch das Erscheinen seiner Gesellschaft für Ostern 1887 zugesagt.

— Pirna. Eine aufregende Affaire wird aus dem nahen Großcotta berichtet, woselbst sich am 28. April in dem Gehöfte des Gutbesizers Haacke ein etwa 19 Jahre alter gutgekleideter Mensch in diebischer Absicht eingefunden hatte. Die hinzukommende Frau des Besitzers verschleuderte den frechen Neugierigen, an dessen Verfolgung sich alsdann auch der Gärt-





fangs mit Entrüstung zurückwies, als begründet erwiesen, und hat das Fräulein den Diebstahl bereits zugestanden, nachdem ihre Angabe, daß ihr durch eine Erbschaft die in letzter Zeit verausgabten größeren Summen zugefallen, widerlegt worden war. Unmittelbar nach dem Diebstahl hat die Geliebte dem Bestohlenen das entwendete Geld, soweit es nicht zum Ankauf von Garderobe und Schmuck verwendet wurde, in Verwahrung gegeben.

Bei einer Berühmtheit. Wann sind Sie geboren, Herr Professor? — Am 17. Mai 1832 oder 33 — genau weiß ich's nicht mehr. Sie finden es aber im Conversationslexikon.

Auch eine Aufklärung. Eine Dame fragte ein kleines Mädchen, die ein noch kleineres

Kind wartet: „Ist das Dein kleiner Bruder, mein Kind?“ — Kind: „Nein!“ — Dame: „Also wohl Deine Schwester?“ — Kind: „Nein!“ — Dame: „Nun, wer ist es denn?“ — Kind: „Das ist die Kleine und ich bin die Große.“

Aus der Instruktionstunde. Unteroffizier: „Sagen Sie mal, Schmidt, wieviel Kanonen können auf einer Landstraße nebeneinander fahren?“ Schmidt: „Zwei.“ Unteroffizier (ärgert): „Unsinn, es kann nur eine nebeneinander fahren.“

Kindeswunsch. Mutter, wenn uns der Storch mal wieder ein Kind bringt, sieh' zu, daß es ein recht reiches ist, weil wir alle so arm sind.

**Chemnitzer Marktpreise**  
vom 1. Mai 1886.

Weizen russ. Sorten	— Mt. — Pf. bis — Mt. — Pf. pr. 60 Kilo
poln. weiß u. bunt	8 65 8 90
sächs. gelb u. weiß	8 40 8 75
Roggen preussischer	7 05 7 40
sächsischer	7 05 7 20
fremder	7 05 7 15
Braugerste	7 50 8 50
Futtergerste	5 75 6 50
Safer, sächsischer	7 10 7 50
Safer, verregnet	— — — —
Rohrgerste	8 35 9 —
Rabl- u. Futtererbsen	7 40 8 —
Hen	3 20 3 90
Stroh	2 30 2 90
Kartoffeln	2 — 2 40
Butter	2 — 2 70

**Nächsten Donnerstag, von Vormittags 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.  
Rechnungs-Übersicht der Sparkasse zu Schönheide auf 1885.  
A. Geschäfts-Übersicht.**

Einnahmen.			Ausgaben.		
Markt	Pf.		Markt	Pf.	
3321	67	baarer Kassenbestand am 31. Dezember 1884.	29125	76	zurückgezahlte Spareinlagen in 304 Posten.
74250	47	Spareinlagen in 1262 Posten.	144	18	den Einlegern bezahlte Stückzinsen.
4949	69	Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien.	83800	—	ausgeliehene Kapitalien.
28240	—	zurückerhaltene Darlehne.	7500	—	zurückgezahlte Darlehne.
12300	—	aufgenommene Darlehne.	108	17	Zinsen für aufgenommene Darlehne.
28	60	für Einlagebücher.	209	65	Verwaltungsaufwand.
2	46	sonstige Einnahmen.	120887	76	Sa.
123092	89	Sa.	2205	13	baarer Bestand, welcher auf neue Rechnung vorgetragen worden.
			123092	89	

**B. Vermögens-Übersicht.**

Activa.			Passiva.		
Markt	Pf.		Markt	Pf.	
135420	—	hypothekarisch ausgeliehene Kapitalien.	132143	50	Guthaben sämtlicher Einleger am Schlusse des Jahres 1885 (49026 M. 45 Pf. Zuwachs gegen das Vorjahr) einschließlich 3901 M. 31 Pf. capitalisirter Zinsen auf 1885.
279	45	ausstehende Zinsen.	4800	—	Darlehensschuld.
554	88	Werth der vorhandenen Einlagen-Bücher.	1515	96	Reservefond und Reingewinn (wovon 714 M. 46 Pf. auf 1883 und 1884 und 801 M. 50 Pf. auf 1885 entfallen).
2205	13	baarer Kassenbestand.	138459	46	Sa.
138459	46	Sa.			

Schönheide, am 30. April 1886.

**Die Sparkassendeputation.**

Gem.-Vorst. Haupt, Vorst.

Diesem Buche verdanken  
Ihrer Augenlider!

In dem Buche Dr. White's Augenheil - Methode von Traugott Ehrhardt in Delitz in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Rezepte sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Heiltheit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beischluss der Francirungsmarke (10 Pfennige) gratis versandt durch Traugott Ehrhardt in Delitz in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

Einem Kuhn steht wegen Störung des Geschäfts zum Verkauf.  
Nehme, Haus-Nr. 176.

**Bermessungs-Büreau**  
von  
**Leo Ziegelmann, Ingenieur,**  
geprüfter und verpflichteter Geometer  
in Aue.

Eine gutgehende 2fach 4/4 Zell. Stidmaschine (Boigt) ist sofort zu verkaufen.  
Näheres durch die Exped. d. Bl.

Ein fleißiger und exacter Stider findet Beschäftigung. Von wem? sagt die Expedition des Bl.

Gesucht Agenten z. Verkauf von Priv. g. 10% Provis. u. 500 M. Fixum.  
Emil Schmidt & Co., Hamburg.

**Donnerstag, den 6. Mai, früh 9 Uhr**  
im hiesigen Schulgebäude Nr. 16 Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen.  
Alle Freunde der Schule werden dazu ergebenst eingeladen durch  
**das Lehrerkollegium.**

**Bekanntmachung.**  
Hierdurch nur die ergebene Anzeige, daß ich meinen, am hiesigen Plage neuerbauten fogen. Ziegel-Ringofen in Betrieb gesetzt habe und in folge dessen in der Lage bin, fernerhin größere Posten Ziegel preiswerth abzugeben. Geehrte Reflectanten bitte höflichst um geneigte Berücksichtigung.  
Schönau b. Wiesenburg.  
**Emil Junghänel.**

**Wirthschaftliches Pensionat für junge Mädchen.**  
Vom 1. Juli ab können einige junge Mädchen liebevolle Aufnahme in meinem Pensionat finden. Unterricht im Kochen und Serviren, persect Schneidern, Schnittzeichnen und Zuschneiden; Putzmachen, Glanzplätten, sowie in allen weiblichen Handarbeiten u. Klavier. Pensionatspreis mäßig. Näheres im Lehr-Institut von Frau Liddy Ullmann, Chemnitz, äußere Johannisstr. 23 I, ab 1. Juli Nicolaigraben 1 II.

**Kindergarten.**  
Aufnahme neuer Zöglinge nimmt freundlichst entgegen  
**Nelly Kretschmar.**

Gesucht wird ein tüchtiger Stider auf eine neueregultre Preishig 4/4 Maschine. Antritt sofort. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

**Englischer Hof.**  
Heute, Vormittag von 10 Uhr an: Wellfleisch, Abends frische Wurst mit Sauertraut. Es ladet freundlichst ein  
**Jul. Selmann.**

Eine oder 2 noch gute u. brauchbare **Cambourir-Maschinen** (Bonnaz) wird unter Angabe des billigsten Preises zu kaufen gesucht. Off. sub **A. L. 76 „Zuvalidendaut“ Chemnitz.**

**Linoleum**  
Burger & Heinert  
Zwickau i. Sa.  
Musterendung franco.

**Feinstes Speiseöl, Essig, Worcheln**  
empfehl  
**Apoth. Fischer.**  
Copirtinte empfehl **E. Hannebohn.**

**Deutsche Reichs-Rechtsschule.**  
Heute Abend 9 Uhr: Versammlung im Feldschloßchen.  
Der Vorstand.

**Neue Matjes-Seringe**  
empfehl **G. Emil Tittel**  
am Postplaz.

**Friscnen russ. Salat, f. mar. Heringe, frische Sälze**  
empfehl **Robert Gerber,**  
Union.

**Fahrplan**  
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,45	9,20	2,14	7,0	
Burthardtsbf.	5,34	10,13	3,13	7,55	
Zwönitz	6,12	10,51	4,6	8,33	
Schönd.	6,24	11,2	4,19	8,45	
Aue (Ankunft)	6,43	11,23	4,41	8,6	
Aue (Abfahrt)	6,53	11,35	4,57	8,45	
Wolfsgrün	7,37	12,8	5,28	10,18	
Eibenstoc	7,53	12,22	5,41	10,27	
Schönheide	8,5	12,31	5,50	10,35	
Rautentrang	8,30	12,50	6,8	10,53	
Jägergrün	4,50	8,41	1,1	6,18	10,59
Schönd.	5,36	9,21	1,43	6,55	—
Zwota	5,50	9,34	1,57	7,9	—
Marneufirch.	6,19	10,0	2,23	7,35	—
Adorf	6,28	10,9	2,32	7,44	—

Bon Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,30	8,3	1,23	6,30	
Marneufirchen	4,44	8,21	1,34	6,38	
Zwota	5,14	8,51	2,0	7,6	
Schönd.	5,41	9,19	2,28	7,31	
Jägergrün	6,21	9,58	3,8	8,7	
Rautentrang	6,29	10,5	3,15	8,14	
Schönheide	6,56	10,29	3,39	8,35	
Eibenstoc	7,9	10,40	3,50	8,45	
Wolfsgrün	7,22	10,51	4,1	8,55	
Aue (Ankunft)	7,56	11,25	4,35	9,25	
Aue (Abfahrt)	5,30	8,17	1,40	5,7	
Zwönitz	5,53	8,51	2,3	5,31	
Schönd.	6,11	9,14	2,21	5,49	
Burthardtsbf.	6,49	10,9	1,00	6,28	
Chemnitz	7,33	11,8	1,45	7,16	